



Verwaltungsleitung	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Vossers, Sigrid Datum: 05.09.2016	Anfrage	2016/219
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Anfrage der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion vom 03.09.2016;
Arena Lüneburger Land

Produkt/e:

111-100 Verwaltungsführung

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	13.09.2016	Ausschuss für Erneuerbare Energien, Raumordnung und Klimafolgenanpassung

Anlage/n:

Original Anfrage

Sachlage:

Zur Beantwortung im Ausschuss für Erneuerbare Energien, Raumordnung und Klimafolgenanpassung am 13.09.2016 stellt die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die als Anlage beigefügte Anfrage.

**Landrat Lüneburg
Manfred Nahrstedt
Postfach
21332 Lüneburg**

3. September 2016

Anfrage zum geplanten Neubau der „Arena Lüneburger Land“

Sehr geehrter Herr Landrat Nahrstedt,

wir bitten um die **Beantwortung der nachstehenden Fragen im Ausschuss für Erneuerbare Energie, Raumordnung und Klimafolgeanpassung am 13.9.2016.**

Vor dem Hintergrund der immer stärker sichtbar werdenden Klimaveränderungen muss dem Klimaschutz allerhöchste Priorität eingeräumt werden. Dies betrifft auf kommunaler Ebene in besonderer Weise die Bautätigkeit der öffentlichen Hand. Diese soll beispielgebend voran gehen. Hierbei sind auch PP-Projekte inbegriffen und es sollte der größtmögliche Einfluss zur Erreichung unserer Klimaschutzziele geltend gemacht werden.

Für den geplanten Neubau der „Arena Lüneburger Land“ ist aus den derzeitigen Unterlagen nicht erkennbar, ob hier der ab 2019 für öffentliche Bauten geltende Niedrigstenergiestandard umgesetzt werden soll.

Unsere Fragen sind daher:

1. Hat das Planungsbüro das Ziel eines Energieverbrauches für Heizen / Kühlen von nicht mehr als 15 kWh aus Erneuerbaren Energien mitbedacht und ist dies mit berechnet?
2. Sind für die weitere Planung Elemente wie z.B. verbesserte Dämmung, Solaranlagen, Dachbegrünung und Kleinwindanlagen vorgesehen?
3. Ist die Option einer Nahwärmeversorgung durch Abwärmenutzung in Zusammenarbeit mit den Betrieben des umliegenden Gewerbegebietes geprüft worden oder soll dies noch geschehen?

Sowohl das Planungsbüro als auch unsere entsprechenden Fachbereiche der Kreisverwaltung können sicherlich zur Beantwortung beitragen. Vielen Dank vorab.

Mit freundlichem Gruß,

Petra Kruse-Runge



